

[38108] P. P.

Wöchentlich vorkommende Verwechselungen mit Franz Neugebauer in Berlin und anderen ähnlichen Firmen veranlassen mich für die Folge

**Neugebauer'sche Buchhandlung,  
Herm. Oesterwiz.**

zu firmieren.

Ich bitte die Herren Verleger meine Firma endlich genau zu notieren u. Adressierungen wie Franz Neugebauer in Spandau u. im eignen Interesse zu vermeiden.

Hochachtungsvoll  
Spandau, 28. Juli 1886.

**Herm. Oesterwiz,  
Neugebauer'sche Buchhandlung.**

[38109] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, daß ich meines vorgeführten Alters wegen vom Geschäfte zurückgetreten bin und dasselbe meinem Nachfolger, Herrn Andreas Juszyński aus Österr.-Schlesien mit Aktiven und Passiven käuflich abgetreten habe.

Die Disponenden und Sendungen in laufender Rechnung übernimmt — Ihre Einwilligung vorausgesetzt — mein Nachfolger. Saldodifferenzen aus vorjähriger Rechnung, ob dieselben ein Soll oder Haben ergeben, sind seinem Conto zu belasten, beziehungsweise gutzuschreiben.

Indem ich, dankerfüllt für das mir in so reichlichem Maße entgegengebrachte Vertrauen, aus dem Kreise meiner Kollegen scheidet, bitte ich, dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger, welcher mir 18 Jahre, die letzten zehn als Prokurist, stets getreulich zur Seite stand, unverkürzt angedeihen zu wollen.

Hochachtungsvoll  
Czernowitz, den 1. Juli 1886.

**Heinrich Pardini.**

P. P.

Auf vorstehendes Rundschreiben Bezug nehmend, beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, daß ich das Geschäft des Herrn

**Heinrich Pardini,**

K. K. Universitäts-Buchhandlung

käuflich erworben habe und dasselbe, nach erlangter behördlicher Bewilligung — mit Erlaß der hohen k. k. Landesregierung vom 18. Juni 1886, Zl. 6974 — unter unveränderter Firma in der bisherigen soliden Weise fortführen werde.

Dem Buchhandel seit Ende 1853 angehörend und mit den hiesigen Platzverhältnissen genau vertraut, wird mein Bestreben stets dahin gerichtet sein, das Ansehen der altherwürdigen Firma durch strengste Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen stets zu wahren.

Ich knüpfe daran die ergebenste Bitte, mir Ihr Vertrauen durch Offenhaltung der Rechnung aufrecht erhalten zu wollen.

Die Disponenden und Sendungen vom Jahre 1886 gehen mit Ihrer Einwilligung auf meine alleinige Rechnung über. Noch verbleibende Rechnungsdifferenzen werde ich nach durchgeführter Übereinstimmung unverzüglich berichtigen.

Die seitherigen langjährigen Vertreter: Herr Carl Reger in Wien, die löbl. Rein-

sche Buchhandlung in Leipzig und Herr H. Altenberg (vorm. Richter's Buchhandlung) in Lemberg hatten die Güte, die Kommissionen auch für mich weiter zu übernehmen. Dieselben werden stets mit Barschaft versehen sein, um Barpakete und Inkassofakturen einzulösen.

Mich hiermit dem verehrlichen Verlagsbuchhandel angelegentlichst empfehlend, zeichne

Mit hochachtungsvollster Ergebenheit  
Czernowitz, den 1. Juli 1886.

**Andreas Juszyński.**

Ein eigenhändig unterzeichnetes Rundschreiben ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

**Verkaufsanträge.**

[38110] Eine bis auf die neuesten Erscheinungen fortgeführte Leihbibliothek, meistens Belletristik, sowie ein Musikalien-Leihinstitut ist Umstände halber sehr billig zu verkaufen.

Näheres durch **Hermann Schultze**, Buchhandlung in Leipzig.

[38111] A céder tout de suite une importante librairie classique, scientifique et littéraire dans un chef-lieu de département français de la région de l'Est.

Excellente clientèle, chiffre d'affaires 100 000 francs par an. Long bail, grandes facilités de paiement.

S'adresser à **Mr. Delachaux**, librairie Hachette et Cie., 79 Boulevard St. Germain à Paris.

Sofort zu übernehmen eine bedeutende Sortim.-Buchhdlg. klassischer, wissenschaftl. u. modern-belletr. Richtung, in einer Departements-Hauptstadt des östlichen Frankreich.

Vorzügliche Kundschaft. Jahresumsatz 100 000 Fres. Langlaufender Vertrag, große Zahlungserleichterungen.

Gef. Offerten an **Mr. Delachaux**, librairie Hachette & Cie., 79 Boulevard St. Germain à Paris.

[38112] Um mich ganz meinem Bilderhandel und der Fabrikation der einschlägigen Artikel widmen zu können, möchte ich meinen Gesamt-bücherverlag, bestehend aus 24 sehr gangbaren Artikeln der Volkslitteratur, zum Juventarwerte verkaufen. Herren, die über 10 bis 12 000 M. verfügen können, erhalten mit demselben ein lukratives Geschäft, das bei energischer Leitung andauernd guten Absatz sichert.

Kempten.

Verlags-Anstalt von **Georg Wenger.**

[38113] Eine über 7000 Bände (in Halbleder) zählende, bis jetzt ergänzte, gediegene deutsche Leihbibliothek, sowie eine franz. Bibliothek von ca. 500 Bänden ist zu verkaufen. Kauf-liebhaber wollen ihre Adresse unter Z. E. 26491. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

[38114] In einer Kreisstadt Westfalens mit 22 000 Einwohnern ist eine in gutem Betriebe befindliche Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialienhandlung verb. mit Buchhdlg. Umstände halber sof. für bar 6500 M. zu verk. Offerten sub B. 26493. durch die Exped. d. Bl.

[38115] In e. rhein. Stadt mit 8000 Einw. ist eine in bester Lage befindl. Filialbuchhandlung unter äußerst günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. — Off. sub H. B. 26391. durch die Exped. d. Bl.

[38116] Ein kleiner, aber sehr exquisierter und wertvoller Verlag von illustrierten Prachtwerken ist für 60 000 M. mit sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Berlin.

**Elwin Staudé.**

[38117] Eine wohlfrenommierte Buch- und Kunsthandlung in Berlin, seit über 25 Jahren bestehend, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Umsatz ca. 40 000 M. Reinertrag 5—6000 M.

Gef. Adressen nimmt Herr **Otto Klemm** in Leipzig entgegen.

[38118] Für einen tüchtigen jüngeren Kollegen mit entsprechenden Mitteln bietet sich Gelegenheit ein größeres *katholisches Sortiment* in einer der angesehensten Städte der Rheinprovinz zu erwerben. Der gegenwärtige Besitzer, welcher sich vom Sortimente zurückziehen will, um sich ausschließlich seinem umfänglichen Verlage widmen zu können, wird geeigneten Bewerbern gern Gelegenheit geben, sich genau über die Verhältnisse des Geschäftes zu unterrichten.

Offerten erbeten sub P. N. P. 26393. durch die Exped. d. Bl.

**Kaufgejuche.**

[38119] Ein solides Sortiment in einer mittleren Stadt Deutschlands, mit einem Umsatze von 25—30 000 M. p. a. wird zu kaufen gesucht. Erwünscht wäre, wenn Suchender einige Monate vorher im Geschäft als Gehilfethätig sein könnte. Offerten unter A. B. durch **Fr. Kaufe's Verlag** in Jena erbeten.

[38120] Ich bin beauftragt einige gangbare Verlagswerke, welche nicht an einen Ort gebunden sind, anzukaufen und bitte um gef. direkte Offerten.

Darmstadt.

**G. v. Aigner.**

[38121] Eine mittlere Buchhandlung oder Druckerei mit Zeitung wird zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter U. 101. an d. Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.** in Dresden erbeten.

[38122] Ein älteres, solides buchhändlerisches Geschäft in einer größeren nord- oder mitteldeutschen Stadt wird für einen sicheren Käufer gesucht. Verschwiegenheit zugesichert und Offerten sub F. K. an Herrn **Georg Reimer** in Berlin erbeten.

**Fertige Bücher.**

**Die Grenzboten 1886, Nr. 31**

[38123] enthalten:

Aus Oesterreich. — Allgemeineres über Irland. — Hermann Lohes kleine Schriften. Von **Fritz Roegel**. — Die Historienmalerei auf der Berliner Jubiläums-Kunstausstellung. Von **Adolf Rosenberg**. 1. — Die Begründer der Fabrikation europäischen Zuckers. — Camoëns. Roman von **Adolf Stern**. (Fortf.) — Notiz. — Literatur.

Leipzig.

**Fr. Wilh. Grunow.**